

Liebe Freund*innen und Kulturinteressierte,

der aktuelle Programmflyer geht in diesen Tagen in den Druck und liegt ab Anfang November im Kulturschloss und vielen anderen Orten in Wandsbek aus. Für alle, die es lieber digital mögen, kommt heute der November-Newsletter.

Der Herbst ist da und die Abende werden länger. Für die dunkle Jahreszeit haben wir einige schöne Programmpunkte geplant, für die es sich lohnt das Haus zu verlassen und sich auf den Weg in das Kulturschloss Wandsbek zu machen.

Von Literatur über Zeitgeschichte bis natürlich zur Musik ist für jeden etwas dabei. Auch an unsere kleinen Wandsbeker*innen haben wir mit einer weihnachtlichen Lesung und dem klassischen Laternenumzug am St. Martinstag gedacht.

Auf den nächsten Seiten könnt Ihr Euch ausführlich zu den einzelnen Terminen informieren. Wir freuen uns, wenn Ihr etwas Interessantes für Euch findet und wir Euch bald im Kulturschloss als Gast begrüßen können.

Das Kulturschloss-Team

Für alle hier angekündigten Veranstaltungen, bitten wir Euch Folgendes zu beachten:
Interessierte melden sich bitte vorab unter folgender Mailadresse an:
ticket@kulturschloss-wandsbek.de

Der Einlass ist nur mit negativem Corona-Test einer offiziellen Teststelle oder einem doppeltem Impfnachweis bzw. Genesungsnachweis möglich (3G).

Wir wünschen viel Spaß!

Wanderausstellung: Wandsbek erinnert an 1933-1945 - Wegweiser zu den Gedenkstätten



Im Januar 2020 ist ein, von der Bezirksversammlung Wandsbek herausgegebener, Wegweiser erschienen, der umfanglich die im Bezirk Wandsbek liegenden Gedenkorte an die nationalsozialistischen Staats- und Gesellschaftsverbrechen vorstellt.

Zu dem Wegweiser ist eine gleichnamige Ausstellung als Wanderausstellung erschienen. Ziel des Wegweisers und der Ausstellung ist es, Gefahren für die Demokratie und für das friedliche Zusammenleben aller Bürgerinnen und Bürger aufzuzeigen.

Die Ausstellung wird am 03. November 2021 im Kulturschloss Wandsbek um 18 Uhr von Herrn Peter Pape und dem Autor Stefan Romey eröffnet.

In Wandsbek gibt es verschiedene Gedenkstätten. Gedenkort schaffen Zugang zur Vergangenheit. Diese Ausstellung stellt diese Stätten näher vor und erläutert sie mit vertiefenden Informationen. Dabei wird ein besonderes Gewicht auf die Berichte der Zeitzeugen gelegt. Biografische Porträts veranschaulichen die Gedenkort in besonders eindrucksvoller Weise. „Wandsbek erinnert“ ist damit ein Wegweiser, der über persönliche Geschichte in die Ortsgeschichte führt.

Aus den Erfahrungen mit der NS-Zeit ergibt sich für jeden von uns, sich Ausgrenzung und Diskriminierung entgegenzustellen.

Termin: Mittwoch, 03. November 2021 // 18:00 Uhr // Eintritt frei

Ran an die Spritze! - zur Zweitimpfung

#HIERWIRDGEIMPFT



**KULTUR
SCHLOSS
WANDSBEK.**

**Zusammen
gegen Corona**

Mittlerweile sind ca. 80 Prozent der Deutschen vollständig gegen COVID-19 geimpft. Das ist bereits ein großer Erfolg. Im Kampf gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 und Virusvarianten ist jedoch wichtig, dass sich noch deutlich mehr Menschen impfen lassen. Die Corona-Schutzimpfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 bietet wirksamen Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und insbesondere vor schweren Krankheitsverläufen.

Angesichts derzeit steigender Infektionszahlen sowie des aktuellen Herbstes ist es jetzt besonders wichtig, die Impfbereitschaft innerhalb der Bevölkerung in eine möglichst hohe Impfquote zu übersetzen. D.h. es wird höchste Zeit, die Ärmel im wahrsten Wortsinn hochzukrempeln und sich impfen zu lassen. Ausreden zählen nicht mehr – denn jetzt kommt die Impfung zu den Menschen vor die Haustür. Und so finden jetzt auch in Wandsbek dezentrale Impftermine statt, zu denen man ohne Anmeldung gehen kann.

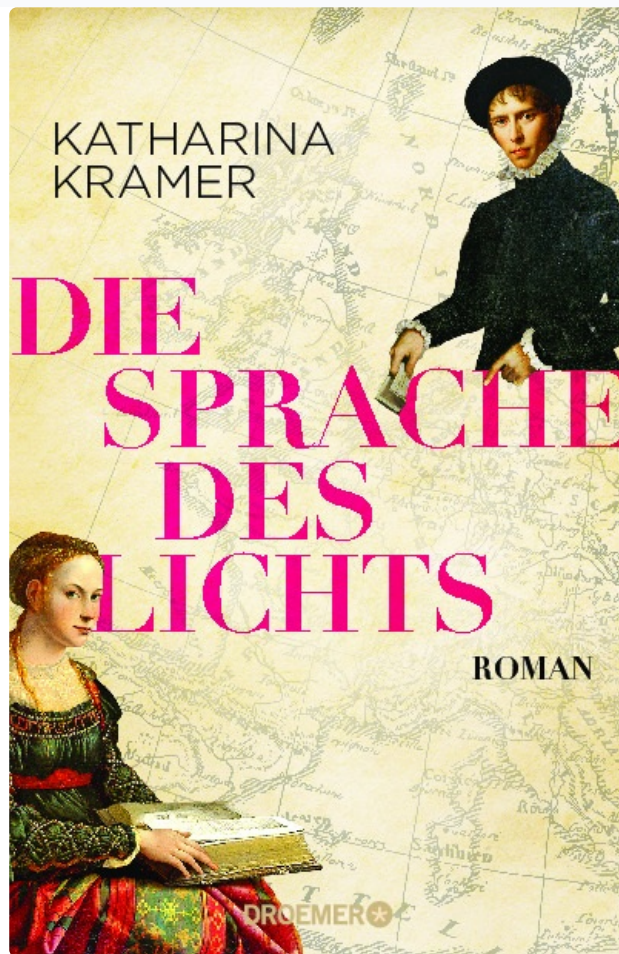
Das Team des Stadtteilkulturzentrums Kulturschloss Wandsbek freut sich, nochmal dabei zu sein und mithelfen zu können, das Impfangebot in der Stadt möglichst breit aufzustellen.

Am 05.11.2021 von 11:30 -18:30 Uhr können Sie sich vor dem Einkaufen, auf dem Weg zur Arbeit oder dem Nachhauseweg im Kulturschloss Wandsbek zum zweiten Mal schnell und ohne Termin impfen lassen!

Verimpft werden die Impfstoffe Johnson&Johnson und BionTech (die Impflinge dürfen sich aussuchen, welchen Impfstoff sie gerne bekommen möchten)

Bitte denken Sie daran ein Ausweisdokument dabei zu haben, sowie (wenn vorhanden) einen Impfpass mitzubringen. Falls kein Impfpass vorliegt, wird natürlich trotzdem die Impfbescheinigung ausgehändigt.

Lesung mit Katharina Kramer



Katharina Kramer liest aus ihrem ersten Buch »Die Sprache des Lichts«, einem außergewöhnlichen historischen Roman über ein rätselhaftes Buch und eine abenteuerliche Suche im Europa des 16. Jahrhunderts.

Auf der Suche nach der Sprache Gottes – abenteuerlich, geheimnisvoll, berauschend.

Europa 1582: Während die Religionskriege Nachbarn zu Feinden machen, sind Gelehrte, Alchemisten und die Spione der Mächtigen auf der Suche nach der Sprache der Schöpfung, mit der Gott die Welt erschaffen hat. Denn diese Ursprache, so glaubt man, hat noch immer die Macht, das Gesagte entstehen zu lassen.

Der sprachbegabte Jacob Greve entdeckt in den Diensten des englischen Hofastronomen John Dee das geheimnisvolle Buch Soyga, das den Schlüssel zur Ursprache enthalten soll. Daraufhin macht er sich auf eine gefährvolle Reise quer durch Europa, um es zu enträtseln. Doch Jacob ist nicht der einzige, der dem Geheimnis auf der Spur ist. Die radikale katholische Liga hat die Übersetzerin und Spionin Margarète Labé auf Jacob angesetzt, und auch der zwielichtige Alchemist Edward Kelley hat großes Interesse an Jacobs Talenten ...

Im von Kriegen zerrissenen Europa Ende des 16. Jahrhunderts lässt Katharina Kramer die Helden ihres historischen Romans das Rätsel um das geheimnisvolle Buch Soyga ergründen und Jacob, Margarète und Edward das Wesen der Sprache selbst erforschen.

Katharina Kramer hat Englisch, Französisch, Journalistik und Pädagogik in Hamburg, Durham/England und Paris studiert. Sie hat als Sachbuch-Übersetzerin sowie als Gymnasiallehrerin gearbeitet, und als Journalistin mit den Schwerpunkten Wissenschaft und Kulturgeschichte u.a. für die ZEIT, die Süddeutsche Zeitung, den SPIEGEL sowie für GEO, mare und PM-History geschrieben.

Katharina Kramer lebt in Hamburg. Die Sprache des Lichts ist ihr erster Roman.

Termin: Samstag, 6. November 2021 // 19:30 Uhr // 10,- €/ 8,-

€

Vortrag über den „Kinderermord im Krankenhaus“

Andreas Babel

Kinderermord im Krankenhaus

Warum Mediziner während des Nationalsozialismus
in Rothenburgsort behinderte Kinder töteten

Edition Falkenberg

Der Celler Journalist Andreas Babel berichtet über den „Kinderermord im Krankenhaus“. So auch der Titel seines gleichnamigen Buchs.

Im Hamburger Kinderkrankenhaus Rothenburgsort begannen einige Kinderärzte in den 1930er Jahren ihre Karriere. Dabei waren sie ab 1940 aktiv am NS-Mordprogramm an behinderten Kindern beteiligt. Der Buchautor hat für die dritte, erheblich erweiterte Auflage seines Buches „Kinderermord im Krankenhaus“ jetzt den Lebensspuren des gesamten ärztlichen Personals nachgespürt und dabei weitere interessante Karrieren, auch von NS-Gegnern, nachgezeichnet.

Mit Helene Sonnemann nahm die Recherche nach den Verantwortlichen ihren Anfang. Als Andreas Babel Ende des Jahres 2009 erfuhr, dass diese Frau während der NS-Zeit an Morden im Hamburger Kinderkrankenhaus Rothenburgsort (KKR) beteiligt war, ja dort eigenhändig zwölf behinderte Kinder getötet hatte, stellte er sich die Aufgabe, die andere Seite dieser Medizinerin zu ergründen, die nach dem Krieg zur Chefarztin der Celler Kinderklinik aufgestiegen und hier verehrt worden war.

Doch er machte nicht bei der stellvertretenden Leiterin des KKR halt, sondern suchte nach den Lebensspuren der anderen Ärztinnen und Ärzte, die während der NS-Zeit hier gearbeitet hatten: Elf von ihnen wurden zu Mörderinnen, andere blieben schuldlos, aber niemand beehrte auf. Nach dem Krieg setzten alle Mediziner ihre Laufbahn fort, als sei nichts gewesen. Viele Menschen erlebten sie als gute Ärzte, die meisten wussten nicht, was diese während der NS-Zeit getan hatten.

Dieses Buch soll zeigen, zu welchen Taten intelligente, gebildete Menschen fähig sind und wie die Nachfahren mit deren »ganzer Lebensgeschichte« umgehen.

Termin: Montag, 08. November 2021 // 18:00 Uhr // Eintritt frei

Schloss-Jam im Kulturschloss Wandsbek!



Es ist wieder so weit, es wird ordentlich gejammt. Wie immer am Mittwoch, im November ausnahmsweise allerdings erst am zweiten im Monat, findet am 10.11.2021 im Kulturschloss die Schlossjam-Session statt.

Die letzten Sessions waren gut besucht und auch einige neue Gesichter waren dabei. Wir freuen uns, wenn noch weitere Musikbegeisterte aus Wandsbek und Umgebung, die Lust haben, ihre musikalische Ader auf unserer Bühne zu präsentieren, zu uns stoßen. Jede*r darf mitmachen, alle Stile sind möglich.

Anlage, Mikros und Drums sind vorhanden, alles andere, vor allem den Spaß am gemeinsamen ‚Mukke machen‘, bringt Ihr mit.

Natürlich bist Du gerne auch als Gast willkommen, wenn Du zuschauen möchtest.

Termin: Mittwoch, 10. November 2021 // 20 Uhr // Eintritt frei

Laternenumzug

Laternenumzug
am 11.11.2021 um 18 Uhr

Treffpunkt: Eingang Mühlenteichpark
- gegenüber vom Kulturschloss Wandsbek -
Königsreihe 4, 22041 Hamburg

Am St. Martinstag, dem 11. November, hat das Kulturschloss Wandsbek einen Laternenumzug für Euch organisiert. Wir treffen uns um sechs Uhr am Eingang zum Mühlenteichpark, direkt gegenüber vom Kulturschloss. Und dann gehen wir mit Euch und Euren vielen schönen bunten Laternen um den Mühlenteich.

Martina (Akkordeon), Jorge (Gitarre) und Klaus (Trommel) werden uns begleiten und wenn Ihr wollt, singen wir ein paar Lieder zusammen, während sich die Lichter Eurer Lampions im Wasser spiegeln.

Aber halt, wer ist dieser Sankt Martin eigentlich?

Jedes Jahr am 11. November gibt es einen Gedenktag für einen ganz bestimmten Heiligen: für Sankt Martin. In vielen Gegenden ziehen Kinder mit Laternen durch die Straßen und singen Lieder. Manche führen ein kleines Theaterstück auf, mit einer ganz bestimmten Szene aus Martins Leben. Es ist die Geschichte, als er in einer kalten Nacht einem Bettler begegnet und ihm aus Mitleid ein Stück von seinem Mantel abschneidet. Wer war dieser Martin eigentlich und wie ist er ein so berühmter Heiliger geworden?

Sankt Martin - der römische Soldat

Martin wurde im Jahr 316 als Sohn eines römischen Offiziers im heutigen Ungarn geboren. Aufgewachsen ist er in Italien. Mit fünfzehn Jahren ging er zur Armee und wurde Soldat, und bald darauf Offizier. Schon während seiner gesamten Armeezeit war Martin ein sehr hilfsbereiter Mensch. Als er an einem kalten Wintertag an einem hungrigen und frierenden Bettler vorbeiritt, soll er seinen weiten Mantel mit seinem Schwert geteilt und dem Bettler die eine Hälfte geschenkt haben. In der folgenden Nacht soll der Legende nach Martin dem Bettler im Traum erschienen sein und gesagt haben, er sei in Wahrheit Jesus Christus.

Nach diesem Erlebnis ließ Martin sich taufen. Er verließ den Militärdienst und ging nach Frankreich zu Bischof Hilarius, der sein Lehrer wurde.

Sankt Martin - der Bischof

Da Martin so ein hilfsbereiter Mensch war, war er bei der Bevölkerung sehr beliebt. Die Leute baten ihn, Bischof zu werden. Eine Legende erzählt davon, dass Martin sich dazu nicht würdig genug fühlte und sich in einem Gänsestall vor dem Volk versteckte. Die Gänse in diesem Stall schnatterten aber so laut, dass sie Martin verrieten. Zur Strafe ließ Martin sie dann angeblich braten. Daher kommt vielleicht der Brauch, dass man am 11. November in manchen Gegenden eine Martinsgans isst.

Martin wurde also doch Bischof und blieb fast 30 Jahre im Amt. In dieser Zeit soll er zahlreiche Wundertaten und Heilungen vollbracht haben. Als er mit fast 80 Jahren starb, kamen die Leute von nah und fern zu seiner Beerdigung, denn Martin war sehr berühmt geworden.

Sankt Martin - der Heilige

Martin wurde vom Papst heiliggesprochen und ist nun der Schutzpatron für viele Berufe. Für Winzer, Weber, Schneider, Hirten, Hutmacher und Müller. Er beschützt außerdem die Bettler und die Soldaten – und alle Haustiere.

Warum geht man am Sankt-Martins-Tag mit einer Laterne spazieren?

Dafür kann es zwei Gründe geben: Zum einen haben Leute schon am Grab des heiligen Martin Lichterprozessionen gemacht. Daraus könnten sich die Laternenumzüge entwickelt haben.

Eine andere Wurzel könnte im Jahresablauf der Bauern liegen: Im November wurden Licht und Feuer für die Menschen wieder wichtiger. Es wurde wieder sehr früh dunkel und man heizte zum ersten Mal den Ofen ein. Außerdem beendeten die Bauern Anfang November die Arbeit auf den Feldern. Zum Dank für die Ernte entfachte man auf den abgeernteten Feldern Feuer. Die Kinder entzündeten daran Fackeln aus Stroh und Papier.

Termin: Donnerstag, 11. November 2021 // 18:00 Uhr //
im Mühlenteichpark

**Lesung „Einladung zum Klassentreffen“
von und mit Martin Schörle**



Barbara Stieg, Jürgen Gebert & Martin Schörle lesen das Theaterstück „Einladung zum Klassentreffen“ von Martin Schörle

In ihrer Schulzeit hatten Marina und Carsten eine Liebesbeziehung. Nach 20 Jahren soll ein Klassentreffen stattfinden. So meldet sich Carsten, einer der Initiatoren, auch bei Marina, deren Leben nach Schicksalsschlägen zeitweilig aus den Fugen geraten war. Die gemeinsame innige Zeit ist für sie längst Vergangenheit, ein Früher. Aber sein Anruf weckt auch bei Marina Erinnerungen. Das unverfänglich begonnene Telefonat führt beide in ein Wechselbad der Gefühle ...

Barbara Stieg steht seit 20 Jahren als Schauspielerin in Hamburg auf der Bühne und war bereits in den verschiedensten Genres von Klassik über Musical, Krimi, Komödie und in zeitgenössischen Stücken zu sehen. Ihr Markenzeichen ist ihre Wandelbarkeit. Davon kann sich das Publikum aktuell in der viel beachteten Hamburger Theaterfassung des „Tatortreinigers“ überzeugen. Im „kleinen Hoftheater“ ist sie darin noch bis zum 19. September in unterschiedlichen Rollen zu sehen. Barbara ist zudem ausgebildete Synchronsprecherin, arbeitet unter anderem für Studio Hamburg und gibt Lesungen.

Martin Schörle kommt ursprünglich vom Kabarett, spielte von 1994 bis 2011 an verschiedenen freien Theaterbühnen in Hamburg, bis er sich ganz dem Schreiben von Texten zuwandte. So veröffentlichte er die Theaterstücke „Nichtalltägliches aus dem Leben eines Beamten“ und „Einladung zum Klassentreffen“. Ferner erschienen mehrere Kurzkrimis, Prosatexte und Gedichte in diversen Anthologien. Mit Jürgen Gebert gibt er Lesungen in und um Hamburg.

Jürgen Gebert ist ein Münchener aus der Mitte des vergangenen Jahrhunderts, den es bereits in frühen Jahren nach Hamburg verschlagen hat. Dort bewegt er sich schon seit geraumer Zeit in der pulsierenden freien Theaterszene, zunächst als Schauspieler am hiesigen Kellertheater in Stücken wie „Tango“, „Extremities“ oder „Tagträumer“. Mittlerweile hat er die Erfahrung machen dürfen, dass ihm die Regie mehr Spaß macht, was er in Stücken wie „Literatenspiele“, „Antigone“ oder „Die Grönholm-Methode“ – zuletzt „Die Wunderübung“ – zeigen konnte. Wenn dann noch ein bisschen Zeit übrig ist, ist er gern bei so was wie heute Abend dabei.

Dauer der Lesung ca. 1 Stunde ohne Pause.

Termin: Freitag, 12. November 2021 // 20:00 Uhr // Eintritt frei

Weihnachtliche Lesung für Kinder - Katharina Mauder



„Weihnachtliche Reise um die Welt“

Kurz vor Heiligabend bekommt Luka Besuch von dem geheimnisvollen Sternenmädchen Nayra, das ihn mit auf eine fantastisch-weihnachtliche Reise nimmt. Die zwei sausen von einem Weihnachtsbrauch zum nächsten und am Ende weiß Luka: Weihnachten ist überall anders, aber überall wunderschön – das schönste Fest des Jahres!

In welchem Land werden Palmen zu Weihnachtsbäumen? Wer verputzt an Heilig Abend 13 Desserts? Und wo bringt eine Hexe die Geschenke? – Es werden spannenden Weihnachtsbräuche aus anderen Landes vorgestellt. So lernen wir die Unterschiede, aber auch die Gemeinsamkeiten des Weihnachtsfestes auf der ganzen Welt kennen.

Für Kinder von 4-14 Jahre

Katharina Mauder hat Literatur- und Medienwissenschaft studiert. Heute lebt sie in Hamburg und arbeitet als freie Autorin und Online-Redakteurin.

Termin: Samstag, 13. November // 15:30 Uhr //
Eintritt frei

Konzert - Selva Negra



Wir freuen uns, dass das seit 2008 bestehende Hamburger Duo zu uns kommt. Björn Vollmer und Steffen Hanschmann haben sich in den letzten Jahren weit über den norddeutschen Raum hinaus einen Namen gemacht. Im Juli 2016 erschien das zweite Album "Mar Lleno".

Die Musik, die durch das Zusammenspiel von Gitarre und Percussion atmet, besticht durch eine einzigartige Mischung aus Flamenco und Latin, Jazz und Klassik; flamboyant, atmosphärisch und voller Spielfreude – eine Einladung zum Zuhören.

Das erste Album, „Baile del Sol“, erschien 2013.

Selva Negra: ein Ensemble mit Groove und kammermusikalischer Qualität, welches auf seinen Instrumenten Geschichten erzählt und den Zuhörer auf eine farbenfrohe, musikalische Reise einlädt.

**Termin: Samstag, 20. November 2021 // 20:00 Uhr // 10,- €/
8,- €**

Konzert - Maika Rose



Maika ist eine aus Hamburg stammende Songwriterin. Sie ist bilingual mit Englisch und Deutsch aufgewachsen und singt gleichermaßen gerne in beiden Sprachen.

Maikas Musik ist anschaulich und warm und hüllt einen in das Erlebnis des Geschichtenerzählens ein. Die Musik legt ihre Arme um Sie und lädt Sie ein, die Emotionen der Freuden und Leiden des Lebens zu erleben. Sie nimmt Sie mit an einen Ort, an dem sie zerbrechlich sein dürfen und verstanden werden.

Maika wurde schon früh von bahnbrechenden Liedermachern beeinflusst, von Kate Bush bis Queen, Menschen, die aufrüttelnde Musik schrieben und provokante Interpreten waren. Mit diesen verbindet sie, einen frischen Sound zu bringen, der nicht in die Normen passt, aber dennoch sehr Mainstream sein kann.

Maikas eigener Gesangsstil ist geprägt von Dynamik, Lyrik und einem Sinn für das Theatralische.

Ihre Debüt EP wird im Laufe des Jahres erscheinen. Die EP ist eine Expression ihrer selbst, die sich bequem zwischen den Genres Lyrical, Pop und Singer-Songwriter ansiedelt und sich in Richtung Art-Pop und Avant-Pop bewegt.

**Termin: Samstag, 27. November 2021 // 20:00 Uhr // 10,- €/
8,- €**

In eigener Sache



Bye bye Maja!

Viele Jahre gab die engagierte Kursleiterin Maja Braatz ihre „Musikgarten“-Kurse im Kulturschloss. Bei ihrer musikalischen Früherziehung unterstützte Maja die kindliche Entwicklung bei Kindern von einem bis sechs Jahren, indem sie die angeborene Musikalität förderte und zur Entwicklung von Sozialverhalten beitrug. ...
weiterlesen



Endlich wieder volles Haus - mit Christa & Floy

Am Samstag, dem 16.10.2021, hatten wir Christa & Floy zu Gast im Kulturschloss Wandsbek. In ihrer kunterbunten „Christa und Floy Show“ präsentierten die Beiden ihr sozialweg unschlagbares Programm. Mit Hits wie Rote Rosen, Satisfaction, Diamonds Are A Girls Best Friend, ...
weiterlesen



Der Impftag im KSW - ein voller Erfolg

+++ Inzwischen hat das DRK den 05.11.2021 von 11:30 bis 18:30 Uhr als Termin für die Zweitimpfung bestätigt
+++ Um die Impfung in Hamburg rechtzeitig vor dem Winter noch weiter nach oben zu bringen, finden zurzeit in Jobcentern, Bürgerhäusern, Stadtkulturzentren ...
weiterlesen



Open Air Finale im Kulturschloss



Private Feiern: es ist wieder mehr möglich!



Preisverleihung & Ausstellung zum

Abonniere die Kulturschloss-Webseite

Im Laufe der letzten Wochen haben wir unsere Webseitenstruktur ein wenig überarbeitet. Lange Zeit haben wir Euch auf unserer Startseite den gleichen Inhalt, wie auf unserer Veranstaltungsseite präsentiert. Wir sind jetzt aber überzeugt, dass Ihr auch auf unser interessantes Programm stoßt, wenn wir das ausschließlich auf der Veranstaltungsseite veröffentlichen.

Dafür nutzen wir unsere Startseite nun, um Euch mit aktuellen Nachrichten und Meldungen rund um das Schloss zu versorgen. Das können z.B. Nachberichte zu Events, Informationen zu Veränderungen oder andere KSW-nice-to-knows sein. Damit wird es auf unserer Homepage künftig hoffentlich ein wenig lebendiger sein und es lohnt sich für Euch, öfters mal auf unserer Seite vorbei zu schauen.

Oder Ihr abonniert jetzt gleich unsere Seite über den neuen Button, den wir rechts in der Seitenleiste eingerichtet haben.

Dann verpasst Ihr auf keinen Fall, wenn wir eine neue Veranstaltung oder eine interessante Neuigkeit zum Kulturschloss-Wandsbek veröffentlicht haben. Ihr seid immer auf dem Laufenden und aktuell informiert, was das Kulturschloss-Wandsbek angeht.

Wenn Euch ein Beitrag besonders gut gefällt, dann freuen wir uns auch, wenn Ihr die social-media-Buttons auf der linken Seite nutzt, um den Inhalt mit anderen zu teilen!

Kulturschloss Wandsbek
Königsreihe 4
22041 Hamburg
T: 040 68 28 54 55
kontakt@kulturschloss-wandsbek.de
www.kulturschloss-wandsbek.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Kulturzentrum Wandsbek e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)

